

Hast du schon mal von der Leningrader Blockade gehört? Sie ereignete sich während des Zweiten Weltkriegs im heutigen Sankt Petersburg und dauerte fast 900 Tage. Die noch lebenden Opfer der Belagerung sind nun bereit, über ihre Erinnerungen an diese Zeit zu sprechen.

## Freiwilligendienst Programm „Deutsche Freiwillige für Blockadeopfer“ LETZTE EINSTIEGSMÖGLICHKEIT

Dieses Projekt im Rahmen der Humanitären Geste des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland richtet sich an die Überlebenden der Leningrader Blockade und hat das Ziel, ihre Lebensqualität zu verbessern. Dabei kannst auch du helfen! Im Gespräch mit den Blockadniki erfährst du ihre Geschichte aus erster Hand und kannst die Senior/-innen gleichzeitig in ihrem Alltag unterstützen.

### Unser Freiwilligenprojekt in Zahlen:

20-25 Stunden wöchentlich

Verpflegungsgeld 160 € mtl.

Taschengeld 100 € mtl.

Die Kosten für Visum, Flug, Krankenversicherung und Unterkunft vor Ort werden erstattet.

|                  |               |
|------------------|---------------|
| Anreise          | Abreise       |
| bis 20. November | Ende Dezember |

### Deine Aufgaben als Freiwillige/r:

- Unterstützung der Blockadeüberlebenden in ihrem Alltag (Einkaufen, leichte Hausarbeiten, Unterhaltung, Spaziergänge etc.)
- Vorbereitung von Beiträgen in sozialen Medien über die Erfahrungen im Freiwilligendienst

### Du passt perfekt zu dem Projekt, wenn du:

- Slawistik, Geschichte, Kulturwissenschaft, Soziale Arbeit o. ä. studierst;
- zwischen 18 und 30 Jahren alt bist;
- Russisch mindestens auf dem Niveau A1 beherrschst;
- Interesse an Russland sowie seiner Sprache und Geschichte hast.

### Kontakt

Bildungscampus an der Rothleimmühle

Ines Gast

Telefon: 03631 97984 11

E-Mail: [i.gast@jugendsozialwerk.de](mailto:i.gast@jugendsozialwerk.de)

[www.jugendsozialwerk.de](http://www.jugendsozialwerk.de)

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg

Polina Vazhova

E-Mail: [praktikum@drb-ja.com](mailto:praktikum@drb-ja.com)

<http://de.drb.ru/>

<https://www.facebook.com/freiwillige.fuer.blockadeopfer/>

[@freiwillige.fuer.blockadeopfer](https://www.facebook.com/freiwillige.fuer.blockadeopfer/)



# Freiwilligendienst im Bereich Journalismus/Medien

## Programm „Zeitzeugen der Leningrader Blockade“

Ein weiteres Programm Projekt im Rahmen der Humanitären Geste des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland hat das Ziel, Erinnerungen und Berichte von Zeitzeugen der Leningrader Blockade zu sammeln und zu dokumentieren. Dafür suchen wir angehende Journalist\*innen und Medienexpert\*innen (Foto/Video/Text), die sich als Freiwillige engagieren möchten. Im Gespräch mit den Blockadniki erfährst du ihre Geschichte aus erster Hand und kannst Berufserfahrung im Bereich Erinnerungskultur sammeln.

### Unser Freiwilligenprojekt in Zahlen:

|        |                                                                                          |
|--------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dauer  | 4 – 12 Wochen                                                                            |
| Kosten | Verpflegungsgeld + Taschengeld                                                           |
|        | Die Kosten für Visum, Flug, Krankenversicherung und Unterkunft vor Ort werden erstattet. |

### Projektzeiten:

- Anfang Oktober – Ende Dezember 2019 (spätester Anreiseterrmin: 20. November 2019)
- Termine für 2020/2021 werden später bekanntgegeben

### Deine Aufgaben als Freiwillige/r:

- Gespräche/Interviews mit Blockadeüberlebenden
- Sammeln von Zeitzeugenberichten und anderem Foto-/Video-/Textmaterial

### Deine Vorbereitungskurse:

- Russisch-Intensivkurs,
- Geschichte der Leningrader Blockade, Besuch von Gedenkstätten für die Opfer der Leningrader Blockade,
- Interkulturelle Kommunikation,
- Umgang mit Senior/-innen bzw. Zeitzeugen

### Du passt perfekt zu dem Projekt, wenn du:

- Journalismus, Medien- und Kommunikationswissenschaften o.ä. studierst;
- zwischen 18 und 30 Jahren alt bist;
- wenigstens 5 russische Wörter kennst;
- Interesse an Russland sowie seiner Sprache und Geschichte hast.

Wenn keiner der oben genannten Punkte auf dich zutrifft, du dich aber trotzdem für unser Projekt interessierst, schick uns deine Bewerbung samt Motivations schreiben und Portfolio!

### Kontakt

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg

Ksenia Klyukina

E-Mail: [drb.zeitzeugenprojekt@gmail.com](mailto:drb.zeitzeugenprojekt@gmail.com)

<http://de.drb.ru/>

